Indiana Jones und das Rad des Schicksals

Im Jahr 1969 steht für Indy eine neue Ära ins Haus: seine Pensionierung. Vielleicht kommt die gerade zur rechten Zeit, denn der Archäologe ringt ständig damit, sich in einer Welt zurecht zu finden, die ihm über den Kopf gewachsen zu sein scheint. Doch der alternde Professor und Abenteurer wird trotzdem in ein gefährliches Abenteuer verwickelt. Vor dem Hintergrund des sogenannten Wettlaufs ins All im Kalten Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und der Sowjetunion ist Jones von der Tatsache beunruhigt, dass die US-Regierung ehemalige Nazis rekrutiert hat, um den wortwörtlichen Griff nach den Sternen zuerst zu vollziehen. Einer von ihnen ist NASA-Mann Jürgen Voller, der die Welt nach seinen eigenen Regeln zu einem besseren Ort machen will.

USA 2023, 154 min, OmU
Regie: James Mangold
mit Harrison Ford, Mads Mikkelsen, Phoebe Waller-Bridge

Indiana Jones und das Rad des Schicksals

Anzeige

Ruby taucht ab

Ruby Gillman ist eine typische Teenagerin. Sie wächst in einer Stadt am Meer in Florida auf. Wie alle Teenager schämt sie sich für ihre Familie. Aber in diesem Fall hat Ruby einen besonderen Grund dafür: Sie stammt aus einer Familie von Seemonstern! Niemand in der Stadt weiß das, aber die arme Ruby hat Todesangst, dass eines Tages die Wahrheit ans Licht kommt. Was würde dann aus ihrem sozialen Leben werden? Die Gillmans sind zwar anders, aber die Nachbarn schieben es auf die Tatsache, dass die Familie aus Kanada kommt. Und als wäre das nicht schon schwierig genug, tut sich Ruby auch sehr schwer damit, sich in die Oceanside High einzugliedern. Das wird auch nicht leichter dadurch, dass sie nicht mit den anderen Teenagern am Strand abhängen darf, weil ihre überfürsorgliche Mutter es verboten hat, sich dem Wasser auch nur zu nähern. Doch Ruby ist neugierig und natürlich kommt die Wahrheit ans Licht.

USA 2023, ANIMATION
Regie: Faryn Pearl, Kirk DeMicco

Ruby taucht ab

Anzeige

Juni 2023

JASON SCHWARTZMAN IN »ASTEROID CITY« • Illustration: risch-grafik.de

Auch im Juni setzen wir die Reihe mit Filmen, die sich zum Thema Klimawandel, nachhaltige Lebensweise, Naturschutz und Klimasolidarität fort. Jeder Film wird zunächst zweimal gezeigt: immer an einem Freitag, einmal Nachmittags und einmal am Vorabend. Bei mehr Nachfrage spielen wir weitere Vorstellungen, gern auch Sonderermine für Gruppen auf Anfrage. Viele der Filme sind auch für Kinder, Familien und Schulklassen geeignet. Bitte achten Sie auf die FSK und unsere Altersempfehlung.

Gunda

Dokumentarfilm
Produziert von Joaquin Phoenix (bekennender Veganer)

Ferkel im Glück. Viktor Kossakowsky zeigt in fein komponierten meditativen Schwarzweiß-Bildern das Landleben aus Sicht von Haus- und Hoftieren. Es gibt weder Musik noch Kommentare, Menschen spielen keine Rolle. Der scheinbare Minimalismus formt sich schnell zu einer verblüffenden und enorm wirkungsvollen Bildsprache, die einerseits visuelle Meisterschaft und andererseits die starke Zuwendung zu den gezeigten Tieren und generell zum Leben offenbart. Ganz ohne Appell wird der Film auf diese Weise zum Bekenntnis für die friedliche Koexistenz zwischen Mensch und Natur.
Viktor Kossakovsky beobachtet und zeigt: Die Kamera bleibt stets auf Augenhöhe der Tiere.
So zeigt sich das Leben der Tiere auf dem Bauernhof als gleichzeitig fremdartige und alltägliche Welt, in der die Tiere eine eigene Identität erhalten. Wenn Gunda am Ende nach ihren Kindern sucht, die von einem Lkw abgeholt wurden und als Spanferkel einem sehr klaren Schicksal entgegengehen, ist das nicht nur für verwöhnte Stadtmenschen eine schmerzliche Erfahrung, sondern auch für abgebrühte Cineasten. Dennoch, die Kunstfertigkeit von Kossakovskys Vision von einem friedlichen Leben der Tiere zieht einen in den Bann. In seine ruhigen Bilder kann man sich hineinfallen lassen wie in einen kühlen Gebirgsbach an einem heißen Sommertag. Die Wirkung ist ähnlich erfrischend und aufmunternd.

Norwegen, USA 2020, 93 Min
Regie: Viktor Kossakovsky

CINEMA FOR FUTURE am
09.06. | 16:30 + **23.06.** | 18:30

Gunda ist eine sehr besondere Dokumentation, die wir außerdem mit in unser Programm für die DOKUMENTARFILMSCHULE aufgenommen haben – ein Workshopangebot am Vormittag für Schulen und andere Bildungseinrichtungen. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf unserer Website unter **Schule im Kino**.

Gunda

Anzeige

METROPOL Kino Gera, Leipziger Str. 24, 07545 Gera

Juni

METROPOL

Bevor es richtig Sommer wird, startet das Kino nochmal durch. Aus der Schweiz kommt eine freche Ehekomö-die, in der **Die Nachbarn von oben** denen unten erst Frust und dann Lust machen.
Wes Anderson hat für seine abgefahrene Tragikomödie wiedermal alles, was in Hollywood Rang und Namen hat, in die **Asteroid City** verpflichten können. Der französische Comedian Franck Dubosc als abgehalfterter Frauenschwarm braucht eine **Rumba-Therapie**, um sein Leben wieder einigermaßen auf die Reihe zu kriegen. Und Lars Kraume kann auch Komödie. Er bringt für seine **Unschärferelation der Liebe** mit Caro-line Peters und Burghart Klaußner zwei Komödiantinnen der Extraklasse zusammen. Und wer immer noch nicht weiß, wohin im Urlaub die Reise gehen soll, dem wird mit der DOKU **Abenteuerland** ein feiner Vorschlag gemacht.

Wir sehen uns!

SONDERTERMINE

KAFFEE KUCHEN KINO – immer freitags 14:00

02.06. 14:00 **Mamma ante Portas**
09.06. 14:00 **Die Nachbarn von oben**
16.06. 14:00 **Asteroid City**
23.06. 14:00 **Die Rumba-Therapie**
30.06. 14:00 **Die Unschärferelation der Liebe**

CINEMA FOR FUTURE
09.06. 16:30
23.06. 18:30
DOKU **Gunda**

26.06. CINEMA LINGO
18:15 **Mamma ante Portas/Un tour chez ma fille** (franz. OmU)
20:15 **Asteroid City** (engl. OmU)

23.06. KINOSTAMMTISCH
18:00 **Asteroid City**

27.06. KINDERWAGENKINO
10:30 **Die Rumba-Therapie**

Die Rumba-Therapie

ab 22.06. im METROPOL

Der Schulbusfahrer Tony ist alles andere als zufrieden und schon gar nicht liebenswert. Der alternde Schönling und Liebling der Damenwelt ist inzwischen ein Einzelgänger, der in Cowboystiefeln und Blue Jeans aussieht, als sei er einem alten Clint-Eastwood-Film entsprungen. Der überzeugte Kettenraucher verbringt seine Freizeit mit alten Hollywoodfilmen vor dem Fernseher. Doch eines Tages ist Schluss mit lustig. Tony bricht nach der Arbeit zusammen und wird gerade noch rechtzeitig von einem Kollegen gefunden.
Der Herzinfarkt bringt ihn ein wenig zur Besinnung, auch wenn er nicht mit dem Rauchen aufhört – so schlecht geht es ihm dann doch nicht. Aber er nimmt Kontakt zu seiner Ex-Frau Carmen auf, die er mitsamt der kleinen Maria vor mehr als 20 Jahren sitzen ließ. Die gemeinsame Tochter arbeitet inzwischen als Tanzlehrerin in Paris. Tony möchte sie unauffällig und inkognito kennenlernen und meldet sich in einem ihrer Tanzkurse an. Aber nichts scheint so recht zu klappen, überall stellen sich ihm neue Hindernisse in den Weg. Dieser Kampf eines prinzipiell an sich selbst gescheiterten Mannes ist sehr komisch – manchmal erinnert Franck Dubosc in seiner miesepetrigen Art sogar an den jüngeren Bill Murray.
Franck Dubosc, in Frankreich ein bekannter Comedian und Schauspieler, hat für seine liebenswürdige Komödie eine ganze Reihe witziger Nebenfiguren erdacht, zum Beispiel Michel Houellebecq als Tonys Arzt. Houellebecq entpuppt sich hier als hammerhartes Komödientalent, genauso wie Marie-Philomène Nga als Nachbarin Fanny, die alle Hände voll zu tun hat, um Tony von seinen Vorurteilen zu befreien ...
Alles in allem: eine gagreiche Komödie, hübsch und intelligent erzählt über einen Mann, der versucht, im Wiegeschritt ein guter Mensch zu werden.
Gaby Sikorski

Frankreich 2022, 103 Min
Drehbuch und Regie: Franck Dubosc
mit Franck Dubosc, Louna Espinosa, Marie-Philomène Nga, Jean-Pierre Darroussin

Die Rumba-Therapie

Alle Spielzeiten finden Sie hier:
www.metropolkino-gera.de
Anfragen für Vermietungen, Sonderveranstaltungen und Gruppenbuchungen an:
info@metropolkino-gera.de

Anzeige

Die Nachbarn von oben

ab 08.06. im METROPOL

Nach 20 gemeinsamen Jahren der Ehe ist es im Schlafzimmer von Anna und Thomas ziemlich ruhig geworden. Wie ruhig genau, reiben ihnen die Nachbarn regelmäßig unter die Nase. Denn die bringen mit ihren wilden Liebesspiel immer und immer wieder die Wände des Paares zum Wackeln. Das macht erholsamen Schlaf zur Ausnahme und verkürzt die Zündschnur der beiden enorm. Also wird mehr lauthals gestritten als im ruhigen Gespräch die Problemlage erörtert. Und nicht gerade unkomplizierter wird es, als Anna die Nachbarn auch noch zum Apéro einlädt und diese ihnen ein überraschend freizügiges Angebot unterbreiten. Plötzlich überschlagen sich die Ereignisse: Die Nacht wird zu einem Moment der Wahrheit…

Schweiz 2023, 88 Min
Regie: Sabine Boss
mit Ursina Lardi, Roeland Wiesnekker, Sarah Spale, Maximilian Simonischek

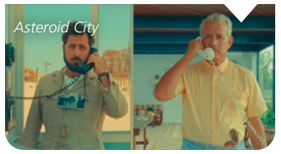
Die Nachbarn von oben

Asteroid City

ab 15.06. im METROPOL

Als vor tausenden von Jahren ein Asteroid auf der Erde einschlug, hinterließ dieser einen tiefen Krater und jede Menge extraterrestrisches Geröll. Dort, im Amerika der 1950er-Jahre, reisen Schüler mit ihren Eltern quer durch das Land in die abgelegene Wüstenstadt Asteroid City, wo der Junior-Stargazer-Kongress stattfindet. Neben den Familien folgen auch Astronomen, Lehrer und das Militär dem Ruf dieses Großevents. Doch statt des eigentlich geplanten wissenschaftlichen Wettbewerbs kommt es zu unerwarteten weltverändernden Ereignissen, die Chaos und Verwirrung stiften – wie das halt so ist, wenn plötzlich ein Alien auftaucht. Das Militär fakkelt nicht lange und erklärt Asteroid City kurzerhand zur Sperrzone. Niemand kommt mehr rein, aber eben auch nicht mehr raus – auch Mitch Campbell, seine vier Kinder und sein Schwiegervater nicht. Also machen sie das Beste draus. Für Mitch heißt das, Freundschaft mit einer ebenfalls festsitzenden Schauspielerin zu schließen.

USA 2023, 104 Min
Regie: Wes Anderson
mit Scarlett Johansson, Tilda Swinton, Jason Schwartzman, Tom Hanks, Adrien Brody


Asteroid City

Filmkritiken aus www.programmkino.de · Mit freundlicher Genehmigung der AG Kino. Fotos: Verleiher ·

Die Unschärferelation der Liebe

ab 29.06. im METROPOL

Greta ist Schulsekretärin. Sie ist laut, impulsiv, spontan und einsam. Ein Schicksal, das sie mit dem Metzgermeister Alexander teilt. Doch im Gegensatz zu ihr ist er ruhig, korrekt und liebt seine Routinen. Beide sehnen sich nach Liebe. Als sie eines Tages an einer Bushaltestelle aufeinandertreffen und Greta Alexander unvermittelt in den Nacken küsst, ist es um beide geschehen. Aber die quirlige Greta ist Wahrhaftiges nicht gewohnt, weshalb sie dazu neigt, oft zu lügen. Alexander hingegen ist ein wahrheitsliebender Mensch. Trotz ihrer vielen Unterschiede beginnt zwischen ihnen eine Liebe, die beide wieder lebendig werden lässt. Und beide fragen sich, was sie noch vom Leben erwarten.

Deutschland 2023, 92 Min
Regie: Lars Kraume
mit Caroline Peters und Burghart Klaußner

Die Unschärferelation der Liebe

MEHRfilm

Eismayer

21. + 28.06. | 20:30

„20, 40, 60 Liegestützen!" brüllt eine aggressive Stimme. Sie gehört Charles Eismayer, Vizeleutnant und Ausbilder im österreichischen Bundesheer. Der Mann gilt als der schlimmste Schleifer der Alpenrepublik. Wenn er die Uniform ablegt, wird er ein liebevoller Familienvater. Doch von seinem schwulen Doppelleben mit anonymem Sex ahnt weder die Gattin noch sonst jemand etwas.
Bei den Vorgesetzten sind seine Methoden nicht unumstritten. Und auch von einem neuen Rekruten gibt es Gegenwind: Mario Falak ist selbstbewusst, wortgewandt und macht aus seiner Homosexualität keinen Hehl. Zwischen den beiden ungleichen Männern entsteht eine unausgesprochene Faszination. Es gilt allerdings noch einige Hindernisse aus dem Weg zu räumen, bevor der eine dem anderen einen Antrag macht. …
Das Leben schreibt einmal mehr die besten Geschichten. Filmstudent David Wagner wurde durch einen Zeitungsartikel über diese ungewöhnliche Lovestory auf den Stoff für seinen Debütfilm aufmerksam.

Österreich 2022, 87 Min
Regie: David Wagner
mit Gerhard Liebmann, Luka Dimic, Julia Koschitz, Anton Moori

Eismayer

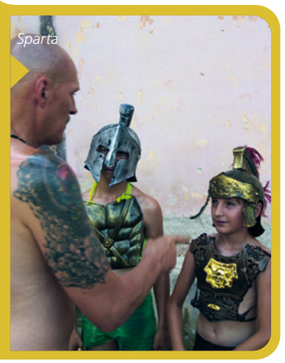
MEHRfilm

Sparta

07. + 14.06. | 20:30

Den Mittvierziger Ewald hat es vor Jahren nach Rumänien verschlagen. Dort fängt er ein neues Leben an und baut mit den Jungen aus der Umgebung ein verfallenes Schulgebäude zu einer Festung um. Hierbei verändert er nicht nur sein eigenes Leben, sondern auch das der Kinder, die sich plötzlich als Teil von etwas Größerem ansehen. Die Dorfbewohner sind dagegen stark argwöhnisch und beobachten das Geschehen mit verhaltenen Blicken. Es dauert nicht lang, bis Ewald mit ihnen konfrontiert wird, obgleich er nur Gutes wollte. Dies ist jedoch nicht das einzige Problem, da ihn auch seine Vergangenheit immer weiter einholt, bis er sich einer lang verdrängten Wahrheit stellen muss.

Österreich, Deutschland 2022, 99 Min, FSK 16
Regie: Ulrich Seidl
mit Georg Friedrich, Florentina Elena Pop, Hans-Michael Rehberg


Sparta

DOKFILM DES MONATS

Abenteuerland

Christo Foerster unternimmt eine außergewöhnliche Reise durch sein eigenes Land. Dabei legt er in nur zwei Monaten eine Strecke von der Zugspitze bis nach Sylt zu Fuß und auf seinem Stand-Up-Board zurück. Er verbringt jeden Tag und jede Nacht in freier Natur und zeigt damit, dass es möglich ist, nachhaltige Abenteuer in Deutschland zu erleben. Dabei entdeckt er die Schönheit und Wildheit des Landes abseits der ausgetretenen Pfade.

Deutschland 2023, 87 Min
Regie: Kai Hattermann

Abenteuerland

Divertimento – Ein Orchester für alle

Mit 17 Jahren träumt Zahia Ziouani davon, Dirigentin zu werden. Ihre Zwillingsschwester Fettouma ist professionelle Cellistin. Seit ihrer frühesten Kindheit sind die beiden von klassischer Symphoniemusik begeistert und wollen sie nun ihrerseits für alle und in allen Regionen zugänglich machen. Wie also kann man 1995 diese so ehr-geizigen Träume verwirklichen, wenn man eine Frau ist, algerische Wurzeln hat und aus Seine-Saint-Denis kommt? Mit Entschlossenheit, Leidenschaft, Mut und vor allem dem unglaublichen Vorhaben, ihr eigenes Orchester zu gründen: Divertimento.

Frankreich 2022, 110 Min
Regie: Marie-Castille Mention-Schaar
mit Oulaya Amamra, Lina El Arabi

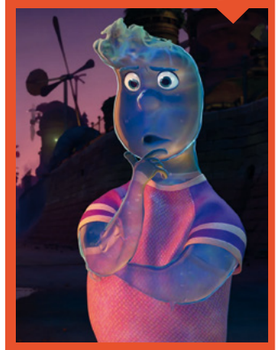
Divertimento – Ein Orchester für alle

Kinderkino

im METROPOL

Elemental

ab 22.06. im METROPOL



In Element City leben zahlreiche Wesen, die von einem der vier Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer abstammen, zusammen auf einem Haufen. Das schlagfertige Feuermädchen Ember Lumen und der lässige Wasserjunge Wade Ripple können jedoch zunächst nicht viel miteinander anfangen. Zu unterschiedlich glauben sie zu sein. Feuer und Wasser zusammen, wie soll das auch funktionieren? Doch dann verbringen die beiden immer mehr Zeit miteinander und stellen fest, dass sie vielleicht doch einiges gemeinsam haben – und dass es um mehr als nur Freundschaft geht. Vielmehr sprühen im wahrsten Sinne des Wortes die Funken zwischen den beiden.
Regisseur und Animator Peter Sohn („Arlo & Spot") hat sich für den Film von New York inspirieren lassen. Für ihn ist die Stadt ein Schmelztiegel der Kulturen. Sohn speist dabei aus eigener Erfahrung, da seine Eltern in den 1970er Jahren aus Korea in die USA einwanderten und sich dort neu eingliedern mussten.

ANIMATION, FSK 0, empfohlen ab 6
USA 2023, 102 Min
Regie: Peter Sohn

METROPOL
Kino Gera · Leipziger Straße 24
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3
Infos: www.metropolkino-gera.de
Kinokasse: (0365) 20 44 84 60